

**EG-SICHERHEITSDATENBLATT: PHENYLTHIOHARNSTOFF**

Erstellungsdatum: 13.03.2000  
Überarbeitungsdatum: 01.03.2005  
© SCS GmbH, Bonn

**1. Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

Handelsname	Phenylthioharnstoff
Artikelnummer	42760
Hersteller / Lieferant	SCS Schulchemieservice GmbH, Am Burgweiher 3, 53123 Bonn Tel.: 0228/797981, Fax: 0228/797982
Giftrufzentrale:	Uni-Kinderklinik, Bonn, Tel.: 0228/2873211

**2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**

gefährlicher Inhaltsstoff	Phenylthioharnstoff ( Phenylthiocarbamid )
CAS-Nr.	103-85-5
EG-Nummer:	203-151-2
Summenformel:	C <sub>7</sub> H <sub>8</sub> N <sub>2</sub> S
UN-Nr	2811
Gefahrensymbole	T+
R-Sätze	26/27/28-43

**3. Mögliche Gefahren**

Gefährdungen für den Menschen	Sehr giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
Gefährdungen für die Umwelt	stark wassergefährdender Stoff

**4. Erste - Hilfe - Maßnahmen**

nach Einatmen	Person sofort an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben.
nach Hautkontakt	Sofort mit viel Wasser abspülen (mind. 15 Min.) und kontaminierte Kleidung und Schuhe wechseln.
nach Augenkontakt	Gründliche Augenspülung durch Auseinanderziehen der Augenlider sicherstellen
nach Verschlucken	Mund mit genügend Wasser ausspülen, vorausgesetzt die Person ist bei Bewußtsein. Arzt hinzuziehen.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

geeignete Löschmittel	Wassersprühstrahl. Kohlendioxid, Trockenlöschmittel oder Schaum.
besondere Gefährdungen	Bei Feuer werden giftige Dämpfe freigesetzt.
besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen, um Haut und Augenkontakt zu vermeiden.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Atemschutzgerät, Gummischuhe und schwere Gummihandschuhe tragen.
Umweltschutzmaßnahmen	Bereich evakuieren.
Verfahren zur Reinigung / Aufnahme	In einen Plastikbeutel aufnehmen und entsorgen. Staubbildung vermeiden. Betroffene Zone nach völliger Beseitigung des Material gründlich lüften und reinigen.

**7. Handhabung und Lagerung**

Hinweise zum sicheren Umgang	Arbeiten nur im Abzug durchführen.
Anforderung an Lagerräume und -behälter	Unter Verschuß aufbewahren.

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

allgemeine Schutzmaßnahmen	Längere und wiederholte Exposition vermeiden.
Atemschutz	Bauartgeprüfte Atemschutzmaske.
Hautschutz	Chemisch resistente Schutzhandschuhe.
Augenschutz	Gesichtsschutz
Körperschutz	erforderlich.
Hygienemaßnahmen	Nach Gebrauch gründlich waschen.

**EG-SICHERHEITSDATENBLATT: PHENYLTHIOHARNSTOFF**

Erstellungsdatum: 13.03.2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

Aggregatzustand	fest
Farbe	farblose Kristalle
Geruch	

**10. Stabilität und Reaktivität**

zu vermeidende Bedingungen	-
zu vermeidende Stoffe	Starke Säuren, Basen und Oxidationsmittel
gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide, Schwefeloxide

**11. Angaben zur Toxikologie**

Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen	LD <sub>50</sub> (oral, Ratte): 3 mg/kg
nach Einatmen	Kann zum Tode führen.
nach Hautkontakt	Kann zum Tode führen.
nach Augenkontakt	Kann Reizungen verursachen.
nach Verschlucken	Kann zum Tode führen.

**12. Angaben zur Ökologie**

allgemein	Stark wassergefährdender Stoff.
-----------	---------------------------------

**13. Hinweise zur Entsorgung****Produkt:**

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien in den Mitgliedsstaaten der EU vor. In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW / AbfG) das Verwertungsgebot festgeschrieben, dementsprechend sind „Abfälle zur Verwertung“ und „Abfälle zur Beseitigung“ zu unterscheiden. Besonderheiten –insbesondere bei der Anlieferung- werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt. Bitte nehmen Sie mit der zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, wo Sie Informationen über Verwertung oder Beseitigung erhalten.

**Verpackung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt oder einem Recycling zugeführt werden.

**14. Angaben zum Transport**

Landtransport	ADR-Klasse	6.1 / I
	GGVS-Klasse	6.1 / I
	RID-Klasse	6.1 / I
	GGVE-Klasse	6.1 / I
	Bezeichnung des Gutes	GIFTIGER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.
	Kemler-Zahl	66
Seeschifftransport	Stoffnr	2811
	IMDG-Code /GGVSee	6.1 / UN 2811 / I
	EmS	
	MFAG	
Lufttransport	Richtiger techn. Name	TOXIC SOLID, ORGANIC, N.O.S.
	ICAO-IATA/DGR	6.1 / UN 2811 / I
	Richtiger techn. Name	TOXIC SOLID, ORGANIC, N.O.S.

Erstellungsdatum: 13.03.2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**15. Vorschriften****Kennzeichnung nach EG - Richtlinien**

Symbole:	<b>T+</b>	sehr giftig
R – Sätze	<b>R26/27/28</b>	Sehr giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
	<b>R43</b>	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
S – Sätze	<b>S36/37/39</b>	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.
	<b>S45</b>	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

**Deutsche Vorschriften**

Hinweise zur Beschäftigung Jugendlicher	--> GefStoffV Par. 26 Abs.1
VbF-Klasse	----
Wassergefährdungsklasse	3 (stark wassergefährdender Stoff)

**16. Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.